ÖSVLPH

news Letter

Offizielles Informationsmedium des Österreichischen Sammlerverein der Liechtensteinischen Philatelie

Auflage 60

Werte Mitglieder des ÖSVLPH !

Weihnachten steht vor der Tür, das Fest der Geschenke, aber auch das Fest der Hoffnung und des Lichts. Ein Licht, das wir alle brauchen.

Die kurzen Tage und langen Nächte um die Advents- und Weihnachtszeit sind etwas besonderes und besinnliches. Gedanken und Rückblick auf das vergangene Jahr drängen sich auf, jedoch auch Neugier auf das kommende Jahr kommt auf, was dieses wohl alles bringen wird.

Es ist aber auch die Zeit, um Danke zu sagen. Danke an all jene, die mit vollem Einsatz mitgeholfen haben, dass 2018 für den ÖSVLPH ein so erfolgreiches Jahr geworden ist.

Ich bedanke mich auch für Eure Treue zu unserem Verein und wünsche Euch und euren Familien besinnlich und fröhliche Festtage und einen guten Start in das neue Jahr. Möge das kommende Jahr allen viel Licht und Hoffnung bringen.

Euer Siegfried Danler

Weihnachtslicht für dich und mich

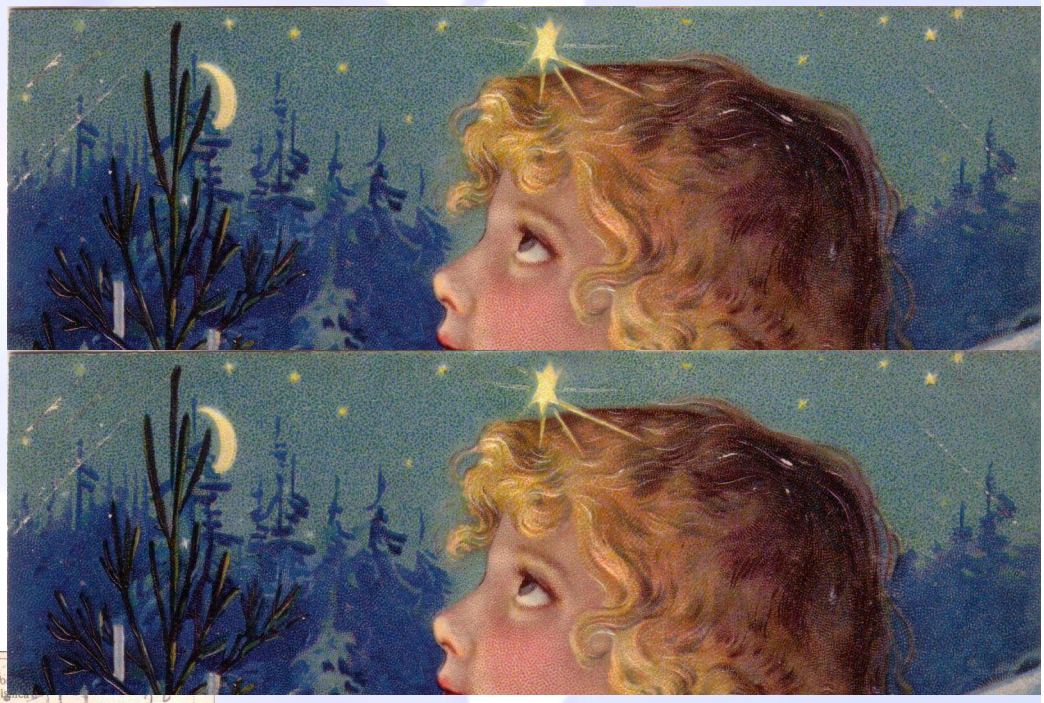
Von Roland Leonhardt

Das Weihnachtslicht ist immer ein besonderes Licht - und vielleicht das schönste Licht des Jahres.
Ganz langsam beginnt es zu leuchten.
Erst eine Kerze, dann zwei, dann drei und vier ... bis ein ganzer Weihnachtsbaum in heller Pracht vor uns erstrahlt.
Doch nicht nur in den Stuben ist es hell. Auch Häuser und Plätze erscheinen jetzt in einem anderen Licht - in einem festlichen Licht!
Und wenn erst einmal der Weihnachtsstern am Firmament aufleuchtet, dann wird es auch in allen Herzen hell.

Schöne, helle, lichterfüllte Zeit!

Prägekarte mit Seide.

Anfang 20. Jhd. mit Rückseite



Prägekarte mit Rückseite,

Marke leider abgerissen — Stempel nicht lesbar

Winterliche Mondnacht

Über den Feldern, über den Wäldern
blausilberner Schimmer liegt.
Es horchen die Bäume
in ihre Träume,
vom Winde sanft gewiegt.

Alle die Stege, alle die Wege
gehn friedsam über die Welt.
Auf einsamen Fluren
leuchtende Spuren!
Kein Wild wird heut verbellt.

Von milden Sternen klingen die Fernen.
Der Mond ist das Herz der Nacht.
Auf Erden frohlocken
erwachte Glocken!
Ein Wölklein wandert sacht.

Eugen Andergassen aus Das Weihnachtbuch

IMPRESSUM: Österreichischer Sammlerverein der Liechtensteinischen Philatelie. Für den Inhalt/Gestaltung, verantwortlich: Sieghard Danler, Rheinstr. 17, A-6844 Altach, E-Mail: S.Danler@aon.at Jahrgang 18, Ausgabe 60

Eine kleine Weihnachtsgeschichte

Schuster Konrad erwartet den lieben Gott

Russische Legende (aus Advent, Advent ... bis das vierte Lichtlein brennt von Brigitte Weber)

An einem Tag, kurz vor Weihnachten, war Schustermeister Konrad sehr früh aufgestanden. Er hatte seine Werkstatt aufgeräumt, den Ofen angezündet und den Tisch festlich eingedeckt. Arbeiten wollte er heute nicht. Er erwartete einen hohen Gast - den höchsten, den man sich denken konnte: GOTT.

In der vorherigen Nacht hatte Gott ihm im Traum mitgeteilt, dass er ihn besuchen würde. Konrad saß in der warmen Stube und wartete auf ihn. Sein Herz war aufgewühlt und voller Freude. Als es plötzlich an der Tür klopfte, war Konrad sehr nervös und riss diese voller Erwartung auf. Sein Gesicht war enttäuscht, als er erkannte, dass es der Briefträger war. Er war vor lauter Kälte blau gefroren und schielte sehnsüchtig nach dem heißen Tee am Ofen. Konrad bat ihn freundlich herein, goss ihm eine Tasse Tee ein und ließ ihn aufwärmen.

„Danke", sagte der Briefträger, „das hat gut getan", und stapfte wieder in die winterliche Kälte. Als er das Haus verlassen hatte, räumte Konrad schnell das Geschirr ab und stellte wieder sauberes auf den Tisch. Dann setzte er sich erneut ruhelos an das Fenster und wartete auf den hohen Besuch.

Es wurde Mittag und von Gott war immer noch nichts zu sehen.

Plötzlich sah er einen kleinen Jungen. Als er genau hinsah, bemerkte er, dass der Kleine bitterlich weinte. Konrad eilte schnell zu ihm und versuchte den Jungen zu trösten. Der Bub hatte im Gedränge seine Mutter verloren. Bevor Konrad das Kind zu seinem Elternhaus führte, schrieb er einen Zettel und legte ihn auf den Tisch. Darauf stand: „Bitte Gott, warte auf mich, ich bin gleich wieder zurück!" Er ließ die Türe einen Spalt offen stehen, nahm den Jungen an die Hand und brachte ihn heim.

Der Weg war weiter als er dachte. Er kam erst wieder nach Hause, als es bereits dunkel war. Als Konrad aus der Ferne sah, dass jemand in seinem Zimmer am Fenster stand, erschrak er sehr. Sein Herz klopfte vor Freude und er dachte, nun war Gott doch gekommen: Als er in das Zimmer eintrat, erkannte er, es war nicht Gott - es war die Frau, die über ihm wohnte. Seit ihr Mann verunglückt war, lebte sie allein mit ihrem Jungen. Sie sah müde und traurig aus. Sie erzählte Konrad, dass sie seit drei Nächten nicht mehr schlafen könne, da ihr Sohn sehr krank sei. Er liege still im Fieber. Die Frau tat Konrad leid. Er ging mit ihr gemeinsam zu ihrem Buben und sie wickelten ihn in feuchte Tücher. Anschließend hielt Konrad Wache am Bett des fiebrigen Kindes, so dass sich die Mutter ein wenig ausruhen konnte.

Weit nach Mitternacht kehrte er wieder in seine Stube zurück. Müde und enttäuscht legte sich Konrad schlafen - der Tag war vorüber und Gott war nicht gekommen.

Plötzlich hörte er eine Stimme:

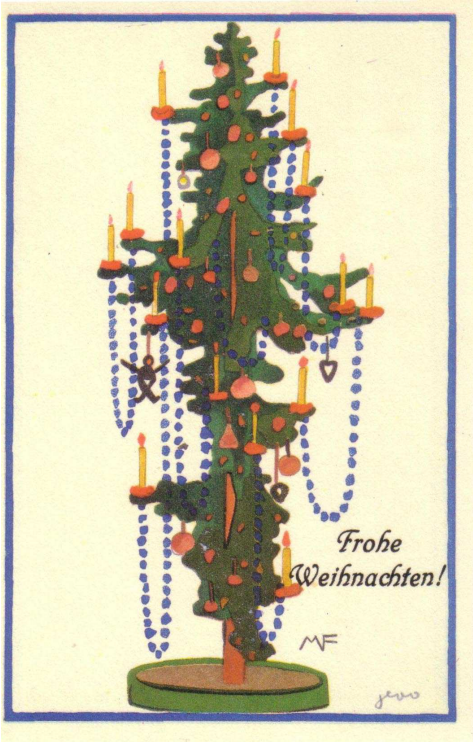
Danke,
dass ich mich bei dir aufwärmen durfte,

Danke,
dass du mir den Weg nach Hause gezeigt hast,

Danke,
für den Trost und die Hilfe die du mir gegeben hast.

Ich danke dir, Konrad, dass ich heute bei dir sein durfte.

Weihnachtskarten der Wiener Werkstaetten



Nr. 800

Nr. 733

K.u.K. Weihnachtliche Feldpost portofrei

Feldpostkorrespondenzkarte 1916
mit Rücksete

So was sieht man auch nicht jeden Tag

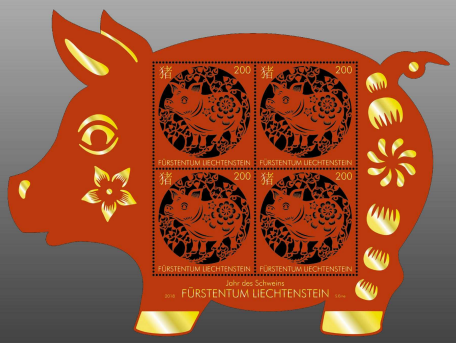
Weihnkarte 1915 mit Rückseite

Nicht gelaufen

Unsere Weihnachtswünsche:

Besinnliche Lieder, manch´liebes Wort,
Tiefe Sehnsucht, ein trauter Ort.
Gedanken, die voll Liebe klingen
Und an allen Herzen schwingen.
Der Geist der Weihnacht liegt in der Luft
Mit seinem zarten, lieblichen Duft.
Wir wünschen Euch zur Weihnachtszeit
Ruhe, Liebe und Fröhlichkeit!

Verfasser unbekannt



PHILATELIE LIECHTENSTEIN
PHILATÉLIE LIECHTENSTEIN
PHILATELY LIECHTENSTEIN
Liechtensteinische Post AG

www.philatelie.li www.diemarke.li

Liechtensteinische Post AG Philatelie Liechtenstein
Alte Zollstrasse 11, 9494 Schaan, Liechtenstein
Tel +423 399 44 Fax +423 399 44 94
E-Mail philatelie@post.li
www.fb.com/philatelie.liechtenstein

POST

Schöne Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr